

Arbeitsprogramm GDI-BW 2025/26

Übersicht über die geplanten GDI-relevanten Maßnahmen

der im Begleitausschuss GDI-BW vertretenen
Landesressorts, kommunalen Landesverbände, Wirtschafts- und
Berufsverbände sowie der Universitäten / Hochschulen (GDI-Partner)

Version 1.0

29. November 2024

Bearbeitungsstand:

- in Bearbeitung
- Vorlage für Begleitausschuss
- Beschlossen durch Begleitausschuss am 29.11.2024 (32/1)



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlage und Auftrag	3
2. Zielsetzung und Aufbau des Arbeitsprogramms	3
3. Zentrale Maßnahmen in der GDI-BW	4
4. Dezentrale Maßnahmen der GDI-Partner.....	6
4.1 Beitrag Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen	6
4.2 Beitrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz 7	
4.3 Beitrag Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.....	9
4.4 Beitrag Ministerium für Verkehr	10
4.5 Beitrag Ministerium des für Inneren, für Digitalisierung und Kommunen	11
4.6 Beitrag Ministerium für Finanzen.....	12
4.7 Beitrag Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus	13
4.8 Beitrag Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.....	13
4.9 Beitrag Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	13
4.10 Beitrag Ministerium für Soziales und Integration	14
4.11 Beitrag des kommunalen Bereichs	14
4.12 Beitrag der Wissenschaft.....	16
4.13 Beitrag der Wirtschaft	16
4.14 Sonstige Beiträge.....	16
Anlage 1: Grundsätzliche Handlungsfelder in der GDI-BW	17
Anlage 2: Nationale Geoinformations-Strategie (NGIS)	18

1. Grundlage und Auftrag

Am 11.02.2010 hat der Begleitausschuss GDI-BW die *Gesamtkonzeption GDI-BW*¹ beschlossen. Der Handlungsbedarf wird in einem *Maßnahmenplan der GDI-BW* (Kapitel 7) umrissen und durch einen *Maßnahmenkatalog* (Anhang A 1) verfeinert.

Die auf dieser Basis notwendigen Einzelmaßnahmen sind im *Arbeitsprogramm* zeitnah zu ihrer jeweiligen Umsetzung zu beschreiben, um durch Transparenz für alle Beteiligten eine Grundlage für die Zusammenarbeit in der GDI-BW zu schaffen. Die Maßnahmen sind abhängig von Fortschritten in Technik und Standardisierung, INSPIRE und GDI-DE, E- und Open Government, den Entwicklungen in einzelnen Fachdisziplinen sowie den Ressourcen der GDI-Partner.

Der Begleitausschuss GDI-BW hat am 12.05.2011 die Aufstellung eines Arbeitsprogramms (Beschluss Nr. 9/3) beschlossen und die AG Geodaten BW am 28.06.2012 mit der inhaltlichen Begleitung beauftragt (Beschluss 11/3).

Um Aufwand zu reduzieren und Nutzen zu steigern, hat die AG Geodaten ab 2015 das Arbeitsprogramm in Inhalt und Struktur zu einem *zentralen Koordinierungsinstrument* weiterentwickelt. Darin sollen die in Baden-Württemberg vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie² 2.0 (NGIS 2.0) einfließen.

Im Jahr 2023 wurde ein Strategieprozess zur Entwicklung einer GDI-BW-Strategie 2030 parallel zur Fortschreibung der Nationalen Geoinformationsstrategie eingeleitet, so dass die nächste Version des Arbeitsprogramms ab dem Jahr 2026 auf die neuen Aufgaben abzustellen ist.

2. Zielsetzung und Aufbau des Arbeitsprogramms

Das Arbeitsprogramm GDI-BW enthält alle fachlichen, technischen, rechtlichen und organisatorischen Maßnahmen aller GDI-Partner für die **Jahre 2025/26** (Planungszeitraum), soweit sie in weitem Sinne Geodaten und deren Bereitstellung betreffen (Anlage). Es erfüllt folgende Zwecke:

- *Information:* Das Programm soll einen *transparenten Überblick* über die von den GDI-Partnern geplanten *Einzelmaßnahmen* vermitteln. Dies ermöglicht eine *frühzeitige Abstimmung* aller Akteure und erlaubt die Nutzung technischer und finanzieller *Synergien*.
- *Koordination:* Das Programm ist *Grundlage für den Begleitausschuss GDI-BW* (Ausschuss nach § 9 Abs. 1 LGeoZG), v.a. zur Initiierung und Priorisierung von *zentralen* Maßnahmen sowie zur Unterstützung *dezentraler* Maßnahmen (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit).

Das Arbeitsprogramm setzt sich zusammen aus den von GDI-Partnern gemeldeten Maßnahmen:

Zentrale Maßnahmen	Dezentrale Maßnahmen
Diese werden in der Regel vom Begleitausschuss GDI-BW beschlossen und unter zentraler Steuerung des MLW bzw. des LGL im Namen aller Partner der GDI-BW durchgeführt.	Diese werden als Beitrag der einzelnen GDI-Partner auf deren eigene Initiative und in eigener Verantwortung in die GDI-BW eingebracht.

Einzelmaßnahmen von GDI-Partnern, die nur fachbereichsinterne Relevanz haben und für die Ausgestaltung der GDI-BW von geringer Bedeutung sind, sind nicht Gegenstand des Arbeitspro-

¹ https://www.geoportal-bw.de/documents/20147/754293/Gesamtkonzeption_GDI-BW-1.pdf/e34d3ba0-c7a5-4fdd-9578-ae5b242d949e?t=1630918096359

² https://www.gdi-de.org/download/Nationale_Geoinformationsstrategie_V2.pdf

gramms. Abgeschlossene Maßnahmen sowie Dauer- bzw. Routineaufgaben (z. B. Betrieb von Portalen oder spezifischen Geoanwendungen) sind grundsätzlich nicht Gegenstand des Arbeitsprogramms. Aus der Aufnahme von Einzelmaßnahmen in das Arbeitsprogramm GDI-BW entstehen für die einzelnen GDI-Partner *keine rechtlichen Verpflichtungen*.

3. Zentrale Maßnahmen in der GDI-BW

Folgende Übersicht führt die Einzelmaßnahmen (Schwerpunkte) auf, die im Rahmen der GDI-BW unter zentraler Steuerung (MLW bzw. im Auftrag LGL) grundsätzlich vorgesehen sind und auf die sich die weiteren GDI-Partner im Planungszeitraum einstellen können.

Entwicklung GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Erstellung einer Zukunfts-Strategie für die GDI-BW (GDI-BW-Strategie 2030) unter Berücksichtigung der Entwicklungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei GDI-DE (Fortschreibung der Nationalen Geoinformationsstrategie) und - bei INSPIRE (Fortschreibung der INSPIRE-Richtlinie im Zuge des Green Deal) <p>unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 1-32</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLW, Dieter Heß, dieter.hess@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Geodatenbasis BW (Geodaten, Geodatendienste)	Ansprechpartner
<ol style="list-style-type: none"> 1. Schwerpunkte sind bedarfsorientierte Erweiterung der Geodatenbasis um neue Geodaten Themen (Schlüsseldaten) mittels Akquisition in einzelnen Fachbereichen als Beitrag zum Aufbau eines geoZwillings von Baden-Württemberg³; Identifikation von Schlüsseldaten im Zuge der Umsetzung der GDI-BW-Strategie 2030 2. Entwicklung von Strategien zur Anwendungen von IT-Trends und neuen OGC-Standards für den Bereich GDI-BW. <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 14-19 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 1-8/ 18/ 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLW, Dieter Heß, dieter.hess@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

³ Digitalisierungsstrategie digital.LÄND der Landesregierung vom 18.10.2022

Geoportal BW und weitere zentrale Komponenten in der GDI-BW	Ansprechpartner
<ol style="list-style-type: none"> 1. Identifizierung erforderlicher Weiterentwicklungen von Geoportal BW-Komponenten zur Suche, zur Darstellung, zum Download, zum Content sowie deren Umsetzung und Erhöhung der Usability 2. Stabilisierung des Metadaten-Informationssystems der GDI-BW, seines Betriebes und der Geschäftsprozesse 3. Bereitstellungskomponente für Geodaten, Geodatendienste samt Metadaten (Bedarfsanalyse, Konzeption und Entwicklung) 4. Identifizierung und Realisierung fachneutraler geobezogener Digitalbausteine zur Nachnutzung von Dritten im Kontext des Aufbaus eines geoZwillings von Baden-Württemberg 5. Etablierung eines integralen Qualitätssicherungswerkzeugs für die Bereitstellung umfassender Qualitätsberichte zu Metadaten für alle GDI-Partner. <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 10/ 18 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 9/ 17-19 Punkt 3 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 7/ 18/ 19 Punkt 4 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 5/ 7 Punkt 5 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 32/ 37</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLW, Dieter Heß, dieter.hess@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Zentrale Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in der GDI-BW	Ansprechpartner
<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung landesweiter Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zur GDI-BW für Landesbehörden, Kommunen und wissenschaftliche Einrichtungen 2. Entwicklung und Herausgabe von Informationsmaterial und Anleitungen zur Bereitstellung und Nutzung von Geodatendiensten <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 27/ 28</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLW, Dieter Heß, dieter.hess@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

4 Dezentrale Maßnahmen der GDI-Partner

Folgende Übersicht führt die gemeldeten Einzelmaßnahmen aller im Begleitausschuss GDI-BW vertretenen Bereiche auf, die von den GDI-Partnern in dezentraler Verantwortung als Beiträge zum Aufbau der GDI-BW im Planungszeitraum grundsätzlich vorgesehen sind.

4.1 Beitrag Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Landesvermessung, Liegenschaftskataster	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung des neuen bundesweiten Datenmodells für die Geobasisdaten von Landesvermessung und Liegenschaftskataster (AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema in der Version 7.1) und Anpassung in Folgesystemen 2. Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für alle Geobasisdaten von Landesvermessung und Liegenschaftskataster (AFIS, ALKIS, ATKIS, TFIS) in Fortsetzung der Umstellung auf dienstebasierte Bereitstellung (Strategie „Webservice first“) unter Beachtung der bundesweiten Vorgaben sowie der AdV (einschließlich Metadaten) 3. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für die von INSPIRE betroffenen Geobasisdaten unter Beachtung der bundesweiten Vorgaben sowie der AdV (einschließlich Metadaten) 4. Fortentwicklung der Aufbereitung vektor- und rasterbasierter Geobasisdaten für die Bereitstellung über Geodatendienste (NOA-BW, RDS) 5. Entwicklung eines Open-Geodata-Portals als Vorstufe für eine Geoplattform zur Bereitstellung und Übermittlung der Geobasis- und Geofachdaten in der GDI-BW sowie daraus abgeleiteter Produkte 6. Fortentwicklung der Open-Data-Strategie für die Geobasisdaten <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 14 / 15 Punkte 3 - 4 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 19 Punkte 5 - 6 unterstützen NGIS – Ziel 11</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>1-5: MLW, Dieter Heß, dieter.hess@mlw.bwl.de</p> <p>6: MLW, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1: LGL, Martin Beller, martin.beller@lgl.bwl.de</p> <p>2, 4: LGL, Matthias Klapp, matthias.klapp@lgl.bwl.de</p> <p>2, 4: LGL, Andreas Gartner, andreas.gartner@lgl.bwl.de</p> <p>2, 3, 4, 5: Klaus Kneiphof, klaus.kneiphof@lgl.bwl.de</p> <p>5, 6: MLW, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlw.bwl.de</p>
<p>Grundstückswertermittlung</p> <p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Wertermittlung wird geprüft. <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Ansprechpartner</p> <p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLW, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>LGL, Ulf Jackisch, ulf.u.jackisch@lgl.bwl.de</p>
<p>Denkmalpflege</p> <p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste zu Geofachdaten (einschließlich Metadaten) der Landesdenkmalpflege (Grabungsschutzgebiete, 	<p>Ansprechpartner</p> <p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLW, Annika Ahrens, annika.ahrens@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p>

<p>Kulturdenkmale der Archäologischen Denkmalpflege und Baudenkmale) im Rahmen der Neuentwicklung des Denkmalpflege-Informationssystems.</p> <p>– Angaben zu Geofachdaten auf Nachfrage –</p> <p>2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten.</p> <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>RPS (LAD), Dr. Kathrin Buhl, kathrin.buhl@rps.bwl.de</p>
---	--

Raumordnung, Regionalplanung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <p>1. Betrieb und laufende Fortentwicklung des Geoportals Raumordnung Baden-Württemberg mit den Daten der Landes- und Regionalplanung sowie ausgewählten Daten des automatisierten Raumordnungskatasters (AROK-BW).</p> <p>– Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage –</p> <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLW, Dr. Ansgar Schmitz-Veltin, geoportal-raumordnung@mlw.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: RPen_(RPT), Robert Schuster, robert.schuster@rpt.bwl.de Rve (Region Neckar-Alb), Lena Dölker, Lena.Doelker@rvna.de</p>

4.2 Beitrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Flurneuordnung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <p>1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Flurneuordnung (einschließlich Metadaten)</p> <p>2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten</p> <p>3. Transformation der Geofachdaten der Flurneuordnung in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM</p> <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Ralf Dietrich, ralf.dietrich@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Ref. 33 Jascha Bosch, jascha.bosch@lgl.bwl.de</p>

Landwirtschaft	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Landwirtschaft (einschließlich Metadaten) 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage – 3. Transformation der Geofachdaten der Landwirtschaft in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM 4. <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Marina Süß, marina.suess@mlr.bwl.de</p> <p>MLR, Nadine Madera (INVE-KOS-Daten), nadine.madera@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>LGL, Dominik Melzer, dominik.melzer@lgl.bwl.de.</p>

Forst	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassung von Metadaten neuer Geodaten, Pflege und Qualitätssicherung bereits vorhandener Metadaten (z. B. im Zuge neuer Versionen des GDI-BW Metadatenprofils). 2. Kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung der Schematransformationen sowie Automatisierung der Transformationsprozesse in Zusammenarbeit mit LGL Ref. 32. 3. Umsetzung von Layoutvorgaben für INSPIRE-konforme Darstellungs- und Downloaddienste. 4. Ressortinterne Abstimmung der Lizenzbedingungen der Geodatenbereitstellung (nach Möglichkeit OpenData), Harmonisierung der Lizenzbedingungen der Darstellungs- und Downloaddienste unter Beachtung des Beschlusses der Landesregierung vom 31.01.2017 5. Integration der Geodatendienste in Fachportalen wie z. B. FVA-Portal Klimafolgenforschung 6. <p>Punkte 1 - 5 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Jürgen Kolb, juergen.kolb@mlr.bwl.de</p> <p>LFV (RPF, Ref. 85 FGeo), Stefanie Göttfert, stefanie.goettfert@rpf.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1, 3: LFV (RPF, Ref. 85 FGeo), Stefanie Göttfert, stefanie.goettfert@rpf.bwl.de</p> <p>ForstBW AöR, Löffler, Tobias, tobias.loeffler@forstbw.de</p> <p>FVA, Andreas Uhl, andreas.uhl@forst.bwl.de</p> <p>2: LGL, Ref. 32 / 36</p>

Ernährung & Verbraucherschutz	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten von Ernährung & Verbraucherschutz werden geprüft – Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage – <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>1: MLR, Henrike Kowarik, henrike.kowarik@mlr.bwl.de</p> <p>1: MLR, Detlef Huhle, detlef.huhle@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1: N. N.</p>

4.3 Beitrag Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Umwelt (insbesondere Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall)	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitwirkung in Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften der UMK (LAGA, LABO, LAI, LAWA sowie als LABO-Vertreter im AK INSPIRE) zur Harmonisierung der für europäische und nationale Aufgaben über administrative Grenzen hinweg erforderlichen Daten und Optimierung der Bereitstellung; Begleitung/Koordination von Entscheidungen über Bereitstellung ausgewählter Geodatenätze aus BW über nationale Knoten. 2. Betreuung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für bestehende, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geofachdaten der Umweltverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) <ul style="list-style-type: none"> – Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage – 3. Modelltransformation in die INSPIRE-Datenmodelle, Prozessierung durch ETL-Tool FME nach INSPIRE-GML 4. Geodatenabgabe im LVN/KVN für ausgewählte Geodatenbestände des SKDV an die nutzungsberechtigten SKDV-Mitglieder und deren Dienstleister <ul style="list-style-type: none"> – Angaben zur Auswahl der Geodaten auf Nachfrage – 5. Umwelt-Daten und -Karten-Online (UDO) als interaktiver Dienst zum Zugriff auf ausgewählte Umweltdaten und Kartenbestände durch die breite Öffentlichkeit. <ul style="list-style-type: none"> – Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung UDO auf Nachfrage – 6. Betrieb eigener Metadatenapplikation mit kontinuierlicher Anpassung an das aktuelle Metadatenprofil GDI-BW sowie Konventionen der GDI-DE <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziele 20 / 21 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19 Punkt 3 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 15 Punkte 4 - 6 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 17</p>	<p>Verantwortliche Stelle: UM, Christoph Krakau, christoph.krakau@um.bwl.de UM, Bastian Ellmenreich, bastian.ellmenreich@um.bwl.de Ausführende Stelle: 1: N. N. 2-3, 6: LUBW, Falk Welker, falk.welker@lubw.bwl.de 4: LUBW, Dr. Florian Kost, florian.kost@lubw.bwl.de 5: LUBW, Andreas Braß, andreas.brass@lubw.bwl.de</p>

Geologie, Rohstoffe, Bergbau	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten von Geologie, Rohstoffe und Bergbau (einschließlich Metadaten), <ul style="list-style-type: none"> – Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage – 2. Ausbau des LGRBanzeigeportal zur Anzeige und Übermittlung von geologischen Daten sowie der öffentlichen Bereitstellung staatlicher und nicht-staatlicher Daten nach GeolDG.) 3. Entwicklung einer Plattform für die kostenfreie Bereitstellung von Fachdaten und Produkten (Ausbaustufe LGRBgeoportal); Implementierung/Migration einer neuen Kartenviewer-Geoanwendung 	<p>Verantwortliche Stelle: RPF (LGRB), Günter Sokol, guenter.sokol@rpf.bwl.de Ausführende Stelle: RPF (LGRB), Kevin Wilhelm, kevin.wilhelm@rpf.bwl.de</p>

<p>4. Weitere Konsolidierung der LGRB-Informationssysteme-Plattform sowie Vorbereitung für die Migration zur BitBW</p> <p>Punkte 1 - 4 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	
Naturschutz	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche Mitwirkung in den Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften der UMK (Beschlüsse des AK INSPIRE) zur Harmonisierung der für europäische und nationale Aufgaben über administrative Grenzen hinweg erforderlichen Daten und Optimierung der Bereitstellung. 2. Betreuung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für bestehende, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene, Geofachdaten der Naturschutzverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Modelltransformation in die INSPIRE-Datenmodelle, Prozessierung durch ETL-Tool FME nach INSPIRE-GML für den Bereich Naturschutz 4. Geodatenabgabe im LVN/KVN für ausgewählte Geodatenbestände des SKDV an die nutzungsberechtigten SKDV-Mitglieder und deren Dienstleister <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angaben zur Auswahl der Geodaten auf Nachfrage</i> – 5. Umwelt-Daten und -Karten-Online (UDO) als interaktiver Dienst zum Zugriff auf ausgewählte Umweltdaten und Kartenbestände durch die breite Öffentlichkeit. <ul style="list-style-type: none"> – <i>Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung UDO auf Nachfrage</i> – 6. Betrieb eigener Metadatenapplikation mit kontinuierlicher Anpassung an das aktuelle Metadatenprofil GDI-BW sowie Konventionen der GDI-DE <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziele 20 / 21 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19 Punkt 3 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 15 Punkte 4 - 6 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 17</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>UM, Dr. Marion Zobel, marion.zobel@um.bwl.de UM, Bastian Ellmenreich, bastian.ellmenreich@um.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1: N. N. 2-3, 6: LUBW, Falk Welker, falk.welker@lubw.bwl.de 4: LUBW, Dr. Florian Kost, florian.kost@lubw.bwl.de 5: LUBW, Andreas Braß, andreas.brass@lubw.bwl.de</p>

4.4 Beitrag Ministerium für Verkehr

Straßenbau, Verkehr	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflege INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geofachdaten der Straßenbauverwaltung und der Mobilitätsdaten bei der NVBW (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) 	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>1-3, 5: VM, Christof Höfgen, christof.hoefgen@vm.bwl.de 4: VM, Michael Trees, michael.trees@vm.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1, 2, 3: <u>N. N.</u></p>

<ol style="list-style-type: none"> 2. Vorbereitung, Tests, Fehlerbehebung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell mit dem Transformationswerkzeug (O2I-Tool) für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage – 3. Prüfung, ob die Modelltransformation von Annex III Themen, mit dem erweiterten O2I-Tool transformiert werden können. 4. Entwicklung der Datenplattform MobiData BW mit INSPIRE-konformen Geodatenformaten und –Diensten 5. Mitwirkung am Aufbau des Geodatenportals des Bundes und der Länder beim ITKo (IT-Koordinierung der Straßenbauverwaltungen) zur Umsetzung von INSPIRE. <p>Punkte 1 - 3, 5 unterstützen NGIS - Ziele 15 / 19 Punkt 4 unterstützt NGIS - Ziel 17</p>	<p>4: VM, Michael Trees, Florian Stratz, michael.trees@vm.bwl.de und florian.stratz@nvbw.de</p> <p>5: VM, Christof Höfgen, christof.hoefgen@vm.bwl.de</p>
--	--

4.5 Beitrag Ministerium des für Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Open Government	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Betrieb des Datenportals Baden-Württemberg (einschließlich Metadatenkatalog) zur ergänzenden Erschließung der Open-Data Geodaten (Open Geodata) in Baden-Württemberg; 2. Anbindung anderer Portale <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 11 / 17</p>	<p>Verantwortliche & ausführende Stelle: IM, Julia Breitfeld Julia.breitfeld@im.bwl.de Britta Birkle (ab dem 15.11.2024) Britta.birkle@im.bwl.de</p> <p>Funktionspostfach open-data@im.bwl.de</p>

Breitbandversorgung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkt ist</p> <p>Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für Geofachdaten der Breitbandversorgung</p> <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche Stelle: IM, Daniel Röck, daniel.roeck@im.bwl.de</p> <p>IM, Madaline Bazaru Madalina.Bazaru@im.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle LGL, Gerald Graf, Gerald.Graf@lgl.bwl.de</p>

4.6 Beitrag Ministerium für Finanzen

Statistik	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bereitstellung ausgewählter statistischer Daten (insb. Regionaldatenbank) über INSPIRE-konforme Darstellungs- und Downloaddienste (einschließlich Metadaten) Hinweis: Die fachlich-inhaltliche Einbindung der amtlichen Statistik in die GDI als auch die technische Umsetzung erfolgt in Bund-Länder-Kooperation. – <i>Angaben zu statistischen Geodaten auf Nachfrage</i> – <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 19</p>	<p>Verantwortliche und ausführende Stelle: StaLa, Dr. Dirk Eisenreich, dirk.eisenreich@stala.bwl.de</p>

4.7 Beitrag Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Tourismus	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkt ist die Prüfung der Bereitstellung von Darstellungs- und Downloaddiensten für Geofachdaten des Tourismus.</p> <p>Unterstützt insbesondere NGIS - Ziele 14 / 19</p>	<p>Verantwortliche und ausführende Stelle:</p> <p>WM, Peter Hagen, peter.hagen@wm.bwl.de</p>

4.8 Beitrag Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

vertreten durch das Landesarchiv Baden-Württemberg (LA BW)

Landesarchiv	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Fortführung des landeskundlichen Informationssystems LEO-BW www.leo-bw.de mit Geodaten mehrerer Kooperationspartner, insb. Geobasisdaten (aktuell, historisch) über Darstellungsdienste des LGL und zusätzlich lokal gehostete Geofachdaten: <ul style="list-style-type: none"> POI-Informationen zu Orten und Klöstern (Quellen: Ortslexikon BW und Kloster-DB des LABW), zu Denkmälern (Quelle: ADABweb des RPS LDA), zu Museen (Quellen: www.Netmuseum.de der Landesstelle für Museumsbetreuung, www.literaturland-bw.de der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe) Fachdatenlayer zu Verwaltungsgrenzen (aktuell des LGL, historische Verwaltungsgrenzen des Hauses der Geschichte BW) „Historischer Atlas von BW“ (digitale Umsetzung des gleichnamigen Printwerks als Kooperationsprojekt von Kommission für geschichtliche Landeskunde BW, LGL, LABW und Uni Stuttgart, Abt. Landesgeschichte) WMTS-Dienste des LGL (Historische Flurkarten und Historische Gemarkungspläne, Topographische Karte, aktuelles Orthophoto) Historisches Orthophoto 1968 des LABW Fachdatenlayer zu Gurs-Deportierten und zu Kinderheimen (LABW) <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 17</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>LA BW, Prof. Dr. Christian Keitel, christian.keitel@la-bw.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>LA BW, Dr. Christian Keitel, christian.keitel@la-bw.de</p>

4.9 Beitrag Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Schulen	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung INSPIRE-Datenmodell konformer und interoperabler Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geodaten der Schulverwaltung (einschließlich Metadaten): https://gis.kultus-bw.de/geoserver/web/. 	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>KM, vertreten durch Institut für Bildungsanalysen BW</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>IBBW, Daniel Lambrecht-Nenner, daniel.lambrecht-nenner@ibbw.kv.bwl.de</p>

<p>2. Weiterentwicklung vorhandener Geoanwendungen (extern, intern): https://schulfinder.kultus-bw.de/ (Schulstandorte), https://rse.kultus-bw.de/ (Regionale Schulentwicklung), https://bildungsnavi-bw.de/ (Bildungswegeberatung), gugis.kultus-bw.de (INKLUSION), lfb-gis.kultus-bw.de (Lehrerfortbildung)</p> <p>Geplante Umsetzung OpenRouteService-Server für Verfahren des Kultusbereichs</p> <p>2. Einstieg in die Einbindung von Kartenviewern in das Internetportal des Kultusressorts</p> <p>Punkte 1 - 2 und 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 15 und 32</p>	
---	--

4.10 Beitrag Ministerium für Soziales und Integration

- keine Maßnahmen gemeldet -

(Ansprechpartnerin: SM, Petra Zwick-Glückstein, petra.glueck-zwickstein@sm.bwl.de)

4.11 Beitrag des kommunalen Bereichs

INSPIRE-Betroffenheit von Kommunen in BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konkretisierung und Sachstandserhebungen der INSPIRE-Betroffenheit der Geodaten von Kreisen, Städten und Gemeinden auf Basis der Fortschreibung 2.0 (Mai 2017) des Positionspapiers mit Handlungsempfehlungen der kommunalen Landesverbände zum Umgang mit der EU-Richtlinie INSPIRE 2. Veröffentlichung konkreter Handlungsempfehlungen und praktische Umsetzung zur Bereitstellung bestimmter kommunaler Geodaten (organisatorische Bereitstellungswege insbesondere für Geofachdaten der Bauleitplanung) 3. Zentrale Bereitstellung der Daten der Lärmkartierung der neun städtischen Ballungsräume über Koordinierung des IT-Dienstleisters Komm.ONE – <i>Angaben zur weiteren Geofachdaten auf Nachfrage</i> – <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 14 und 35</p>	<p>Verantwortliche Stelle: Städtetag BW (AG 62 / AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Ausführende Stelle: Städtetag BW (AG 62 / AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Beteiligte Stellen: Landkreistag BW (AK GIS), Shannen Ziegler, s.ziegler@rhein-neckar-kreis.de</p> <p>Gemeindetag BW, Leonie König, leonie.koenig@gemeindetag.bw.den</p>

Bereitstellung kommunaler Geodaten	Ansprechpartner
<p>Bei vielen kommunalen Stellen sind als Bestandteil des alltäglichen Verwaltungshandelns zahlreiche Anwendungen von kommunalen Geodaten, -diensten, -infrastrukturen und -portalen in der Praxis umgesetzt sowie weiter im Auf- und Ausbau. Eine Aufzählung der zahlreichen Beispiele ist hier nicht darstellbar.</p> <p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zugänglichmachung existierender kommunaler Geodaten-dienste, die bislang nur intern nutzbar sind, über das Geoportal BW 	<p>Verantwortliche Stelle: Städtetag BW (AG 62 / AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart), stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Ausführende Stellen: Städte, Gemeinden, Landkreise</p>

<p>2. Weitere Erschließung existierender kommunaler Geodatenportale, die bislang nur über die Websites der einzelnen Stellen verfügbar sind, über das Geoportal BW. Hierzu sollen zukünftig mit Unterstützung der Kommunalen Landesverbände mehr Verlinkungen auf die bestehenden Geo(daten)portale von Kreisen, Städten und Gemeinden eingebunden werden (vgl. Leitfaden des GDI-Kompetenzzentrums).</p> <p>3. Anwendungsfallgetriebener Auf- und Ausbau von Geodaten, Geodatendiensten und Anwendungen bei Kreisen, Städten und Gemeinden.</p> <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 17 / 19</p>	<p>Kompetenzzentrum-GDI am LGL BW, komz-gdi@lgl.bwl.de</p> <p>Beteiligte Stellen: Landkreistag BW (AK GIS), Shannen Ziegler, s.ziegler@rhein-neckar-kreis.de Gemeindetag BW, Leonie König, leonie.koenig@gemeindetag.bw.de</p>
---	---

Zentrale GDI-Dienstleistungen für kommunalen Bereich	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Betrieb und Weiterentwicklung der landesweit zentralen Geodatendienstplattform für Bauleitpläne und Lärmkartierungen für Kommunen. 2. Unterstützung der Kommunen bei der Transformation nach XPlanung. 3. Bereitstellung von Daten in Form von Geodatendiensten zur Erfüllung der INSPIRE-Richtlinie. 4. Unterstützung der Kommunen beim zentralen Aufbau der kommunalen GDI 5. Bereitstellung kommunaler Geofachdaten in Form von Geodatendiensten. 6. Sonstige Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Geofachdaten. <p>- Angaben zu konkreten Dienstleistungen auf Nachfrage -</p> <p>Punkte 1 - 5 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 17 / 19 / 32</p>	<p>Verantwortliche Stelle: Komm.ONE, Frank Müller, frank.mueller@komm.one</p> <p>Ausführende Stelle: Komm.ONE, Nelly Howind, nelly.howind@komm.one</p>

INDILAKO-Projekt zur verkehrsrechtlichen Anordnung von Straßensperrungen mit Bezug zur GDI-BW	Ansprechpartner
<ol style="list-style-type: none"> 1. Zusammenführung der auf Ebene der Land- und Stadtkreise bestehenden Antragsverfahren in eine Gesamtlösung BW und Bereitstellung der Straßensperrungsdaten im standardisierten DATEX-II-Format an den MDM und – soweit möglich – in Form von standardisierten Geodatendiensten 2. Zusammenarbeit mit VM, IM und dem MLW mit Einbindung der Kommunen in den Prozess bei kommunalen Straßensperrungen über die Kreise <p>Punkte 1 und 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 17 / 19 / 32</p>	<p>Verantwortliche Stelle: LKT Ariane Krüger, krueger@landkreistag-bw.de</p> <p>Ausführende Stelle: Landratsamt Heilbronn, David Grimmeisen (Konvoiführer INDILAKO), david.grimmeisen@landratsamt-heilbronn.de</p> <p>Landkreistag BW (AK GIS), Shannen Ziegler, s.ziegler@rhein-neckar-kreis.de</p>

4.12 Beitrag der Wissenschaft

- keine Maßnahmen gemeldet -

(Ansprechpartner für Fachhochschulen = Hochschule für Technik Stuttgart, Herr Prof. Dr.-Ing. Franz-Josef Behr, franz-josef.behr@hft-stuttgart.de ,
Ansprechpartner für Universitäten = KIT, Karlsruher Institut für Technologie, Dr.-Ing. Sven Wursthorn, sven.wursthorn@kit.edu)

4.13 Beitrag der Wirtschaft

- keine eigenen Maßnahmen gemeldet -

4.14 Sonstige Beiträge

- keine eigenen Maßnahmen gemeldet -

Anlage 1: Grundsätzliche Handlungsfelder in der GDI-BW

Die Einzelmaßnahmen des Arbeitsprogramms GDI-BW entstammen insbesondere folgenden Handlungsfeldern (vgl. Anlage Maßnahmenkatalog in Gesamtkonzeption GDI-BW):

Metadaten

- Erfassung von Metadaten (Vorhaben, Organisation, Durchführung einer geodatenhaltenden Stelle)
- Metadatenprofile
- Bereitstellung von Metadaten für Nicht-GDI-Kataloge
- Metadaten-Qualität

Geodaten

- Datenmodellierung generell
- Regeln für die Bildung und Beschreibung von Datenmodellen der Geodaten
- gemeinsam abgestimmte Datenmodelle und Vorgehensweisen, Organisation und Umsetzung zur Bereitstellung bestimmter Geodaten (z. B. Bauleitplanung...)
- Harmonisierungen von Datenbeständen und Datenstrukturen
- Modell- bzw. Schematransformation von Quell- in Zieldatenmodell (z. B. INSPIRE, XPlanung)
- Qualität von Geodaten einschließlich der Qualitätsmaße
- Erfassungsregeln für Geodaten

Geodatendienste

- Dienste-Profile und Dienste-Produktspezifikationen
- Aufbau neuer Darstellungs- und Downloaddienste (z.B. INSPIRE-Netzdienste)
- Weitergehende Geodatendienste (z.B. INSPIRE-Spatial Data Services)
- Dienste-Kaskaden
- Aufbau von Diensten des elektronischen Geschäftsverkehrs
- Automatisierungen, z. B. zur Realisierung von Geodatendiensten

Geoanwendungen

- Basiskomponenten der GDI-BW, die zentral betrieben werden (Geoportal BW, Service-Monitor, Geodatendienste-Server, TestSuiten/QS-Werkzeuge, Schemavalidierung, Fassaden/OWS-Proxy...)
- IT-Komponenten der GDI-Partner in BW, die Geodaten, Dienste und ihre Metadaten verarbeiten und in dezentraler Verantwortung betrieben werden

Organisation

- GDI-Konzeption und GDI-Organisation
- GDI-relevante Regelungen und Vereinbarungen
- Vereinheitlichung und Vereinfachung von Nutzungsbedingungen
- Aufbau einer IT-Infrastruktur zur Einhaltung der INSPIRE-Leistungsparameter
- Register
- QS-Maßnahmen und QS-Werkzeuge
- Maßnahmen zum Monitoring und zur Berichterstattung
- Beteiligung von eigenen Experten am GDI-INSPIRE-Prozess (Bund-Länder-Gremien, Eu-Ebene...)
- länderübergreifende Projekte
- sonstige, in der Gesamtkonzeption der GDI-BW aufgeführte GDI-Maßnahme

Anlage 2: Nationale Geoinformations-Strategie (NGIS)**Zielbereiche mit den Zielen der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS)**

Zielbereiche	Ziele	Beschreibung
A		Vielfalt des Datenangebots der GDI-DE erhöhen
	1	Echtzeit-/Sensor Daten einbinden
	2	Statische und dynamische Geoinformationen integrieren
	3	Historie/Zeitreihen darstellen
	4	Vernetzung auf Datenebene durch Linked Open Data stärken
	5	Analysewerkzeuge und themenbezogene Anwendungen für Geoinformationen (beispielsweise Digitale Zwillinge) ausbauen
	6	Online- und Offline-Lösungen anbieten
	7	Aktuellen Entwicklungen folgen (beispielsweise Datenbedarf für Künstliche Intelligenz und Digitale Zwillinge)
	8	Nicht-raumbezogene Daten integrieren
B		Zugriff auf Geoinformationen verbessern
	9	Geoinformationen über bekannte Suchmaschinen finden
	10	Open Code und Open Source unterstützen (Public money for public code)
	11	Open Data unterstützen
	12	Geoinformationen mit verschiedenen Datenräumen vernetzen
	13	Datenschutz (Treuhändermodell) prüfen
C		Bereitstellung und Qualität der Geoinformationen ausbauen
	14	Harmonisierung und Vollständigkeit der Geofachdaten fordern und fördern
	15	Flexibilisierung durch Vereinheitlichung (Homogenisierung des Datenmodells) weiter unterstützen
	16	Einheit in der Vielfalt (Hemmnisse des Föderalismus weiter abbauen)
	17	Daten wirtschaftlich bereitstellen (einmal erheben, mehrfach nutzen – das Once-Only-Prinzip)
	18	Technische Infrastruktur weiterentwickeln (Standards und Schnittstellen etablierter Informationstechnologien nutzen, Cloud-Transformation)
	19	Geodaten zur direkten Integration in Geschäftsprozesse bereitstellen
D		Netzwerk ausbauen
	20	Zusammenarbeit der strategischen, fachlichen und technischen Ebenen stärken
	21	Interdisziplinäre Zusammenarbeit unterstützen
	22	Zusammenarbeit zwischen den administrativen Ebenen weiter ausbauen
	23	Vernetzung der Entscheidungs- und Arbeitsebene verbessern
	24	Netzwerk der Fachministerkonferenzen ausbauen
	25	Community von Freiwilligen einbinden (Crowdsourcing)
	26	Angebot an Austausch zu aktuellen Themen intensivieren
E		Geokompetenz stärken
	27	Digitale Kompetenz stärken (etwa durch Informationsveranstaltungen zu aktuellen Entwicklungen)

	28	Nutzergruppengerechte Informationsveranstaltungen (Newcomer, Experten) anbieten
F		Nutzerorientierung als ein wesentliches Prinzip verbessern
	29	Wirtschaft und Wissenschaft als Konsumenten, Produzenten und Multiplikatoren von Geoinformationen einbinden
	30	Politik und alle Ebenen der öffentlichen Verwaltung bei datenbasierten Entscheidungen unterstützen
	31	Geodatenhaltende Stellen stärker berücksichtigen
G		Bedarfsorientierung ausbauen
	32	Nachnutzung im Blick behalten
	33	Bereitstellung harmonisierter bundesweiter Datensätze unterstützen
	34	Lösungen zu lang- und kurzfristigen Themen bedarfsorientiert anbieten
	35	Empfehlungen zu bedarfsorientierten Lösungen (fachlich, technisch, organisatorisch) veröffentlichen
	36	Einstiegshürden reduzieren und niedrigschwellige Anwendungen schaffen
	37	Metadatenerhebung als wertvollen Beitrag der geodatenhaltenden Stellen für die Nachnutzung bewerben

Die NGIS mit Erläuterungen der einzelnen Ziele ist verfügbar bei der GDI-DE direkt unter:
<https://www.gdi-de.org/NGIS>